



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

Als Kind misshandelt – ein Schweizer Schicksal

Aufgaben zum Video

1. Was ist richtig?

Bevor du dir das Video anschaust, löse bitte die folgende Aufgabe.

Was passt? Wähl die richtigen Antworten. Manchmal passen mehrere Antworten.

1. Was passiert normalerweise, wenn ein Kind nicht bei seiner Familie leben kann?
 - a) Es wächst in einem Kinderheim auf.
 - b) Die Nachbarn kümmern sich um das Kind.
 - c) Das Kind kommt zu Pflegeeltern.

2. Wer kommt normalerweise in ein Gefängnis?
 - a) Menschen, die nicht der Norm entsprechen
 - b) Kriminelle
 - c) Straftäter

3. Was kann in einer Psychiatrie behandelt werden?
 - a) Panikattacken
 - b) Psychopharmaka
 - c) Traumata

4. Ein Kind wird misshandelt, wenn ...
 - a) ihm übel ist.
 - b) es geschlagen wird.
 - c) es eingesperrt wird.

2. Was siehst du im Video?

Sieh dir das Video genau an. Achte darauf, was passiert. Mehrere Antworten sind richtig.

In dem Video sieht man ...

- a) ein sehr einfaches Bett aus Heu.
- b) eine Kirche.
- c) einen Pfarrer mit seiner Frau.
- d) einen Mann in einer Bibliothek.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

- e) alte Fotos.
- f) eine schwangere Frau.
- g) Kinderbetten.
- h) einen offiziellen Brief.

3. Was erzählt Walter Emmisberger über sich und seine Geschichte? Schau dir das Video noch einmal an und hör diesmal genau hin. Wähl das richtige Wort.

Walter Emmisberger wurde in (einem Gefängnis/einer Kirche) (1) geboren. Wahrscheinlich wurde seine Mutter vom Schweizer Staat „administrativ versorgt“, weil sie ein (krankes/uneheliches) (2) Kind bekam. Mit sechs Jahren lebte Walter Emmisberger (im Gemeindehaus/bei Pflegeeltern) (3). Als er elf Jahre alt war, kam er in (eine Klinik/ein Kinderheim) (4). Dort testeten die Ärzte an ihm (Schmerzmittel/Psychopharmaka) (5). Heute kämpft Walter Emmisberger öffentlich gegen das Vergessen und für eine (Rehabilitation/Umerziehung) (6) der Opfer.

4. Was wird in dem Video gesagt? Schau dir das Video noch einmal an und hör diesmal genau hin. Was ist richtig, was ist falsch?

1. Walter Emmisberger ist bis heute traumatisiert.
 - a) richtig
 - b) falsch
2. Der Historiker Urs Germann sagt, dass unter den „administrativ Versorgten“ auch Kriminelle waren.
 - a) richtig
 - b) falsch
3. Es gab in der Schweiz etwa 65 Anstalten, in denen junge Menschen eingesperrt wurden.
 - a) richtig
 - b) falsch



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Aufgaben

4. Die Medikamente, die die Ärzte an Walter Emmisberger getestet haben, hatten starke Nebenwirkungen.
 - a) richtig
 - b) falsch

5. Die Regierung des Kantons Thurgau übernimmt die volle Verantwortung und hat sich entschuldigt.
 - a) richtig
 - b) falsch

5. Übe den Wortschatz! Welches Verb passt? Ordne zu.

1. In Heimen und Gefängnissen sollten junge Menschen _____ werden, damit sie der gesellschaftlichen Norm entsprechen.
 2. Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die der Staat „administrativ versorgte“, wurden wichtige Menschenrechte genommen. Sie wurden _____.
 3. Diese Menschen hatten es auch später schwer, wieder Teil der Gesellschaft zu werden. Sie fühlten sich _____.
 4. Viele mussten während ihres Aufenthaltes in den Anstalten arbeiten und wurden auch wirtschaftlich _____.
 5. Wer einmal in diesem System gefangen war, ist ihm nur sehr schwer wieder _____.
 6. Die Geschichten der Betroffenen haben einen Schatten auf die Geschichte der Schweiz _____.
- a) ausgebeutet b) entkommen c) ausgegrenzt
d) geworfen e) umerzogen f) entrechtet

*Autorin: Arwen Schnack
Redaktion: Stephanie Schmaus*